

TRAUNSPIEGEL

UNABHÄNGIG · UNPOLITISCH
DER REGION VERPFLICHTET

4820 Bad Ischl, Lauffen 6 • Telefon 06132 / 21 8 57 • E-Mail: savel@traunspiegel.at

Je mehr Urteil, desto weniger Liebe.

Honoré de Balzac (1799 – 1850). franz. Literat und Philosoph.

Gönner von Lauffen



Die gebürtige Lauffnerin Mag. Clara Löw und ihr Gatte, Prof. Dr. Peter Löw aus Deutschland, investieren im Rahmen ihres Projektes „The European Heritage Project“ in den alten Salzmarkt mehrere Millionen Euro.

Über 150 Jahre lang führte der älteste Markt des Salzkammergutes einen Dornröschenschlaf. Der Vorteil dabei war, dass Lauffen in seiner alten Struktur großteils erhalten blieb, vor allem der Ortskern. Um diesen nimmt sich nun das Europäische Kulturerbe-Projekt des

Deutschen Unternehmers Prof. Dr. Peter Löw an, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, schützenswerte Gebäude vor dem Verfall zu retten.

Der wichtigste Grund, weshalb Dr. Löw in Lauffen Millionen von Euro investiert ist, dass seine Frau Mag. Clara Löw, eine gebür-

tige Lauffnerin ist. Sie hat ihren Mann auf diesen uralten Salzmarkt und seine schützenswerten Gebäude aufmerksam gemacht. Nun wird mit Hochdruck an der Renovierung gearbeitet.

Ein zweiter Glücksfall ist, dass die Leiterin der Europäischen Kulturhauptstadt 2024, Prof. Dr. Elisabeth

Schweeger, gerade Lauffen in den Mittelpunkt dieses Großprojektes stellen möchte. Sind sie die Retter des historischen Lauffen?

Jedenfalls sagen sie gemeinsam: Lauffen soll der historische Wert von früher wieder gegeben werden. Mehr darüber lesen Sie auf Seite 2.

Lauffen seinen Wert



Alexander Savel

Herausgeber des „Traunspiegels“

(Er)schlagzeilen

Seit Jahren fühle ich mich von den Schlagzeilen der Medien erschlagen. Obwohl ich keine Zeitung lese, kaum Nachrichten schaue und auch keine sozialen Medien nütze, wird man ständig mit schlechten Neuigkeiten bombardiert. Mein Rezept gegen die Gewalt der Medien und in den Medien lautet:

1) Halte Dir alle schlechten Neuigkeiten und Schlagzeilen so weit als möglich fern. Höre keine Nachrichten in der Früh und am Abend, die beeinflussen Deinen Tag und Deine Nacht negativ.

2) Suche Dir eine sinnvolle Beschäftigung, die dich ganz in Anspruch nimmt. Forste, nähe, stricke, baue, bastle, male, musiziere. Das schafft Befriedigung und gibt Kraft.

3) Umgib Dich nur mit Menschen, die dir gut tun.

4) Diskutiere nicht über das Weltgeschehen. Es ändert nichts und macht dich nur krank, zornig, ohnmächtig oder ungerecht.

5) Schaue, dass jeden Tag die Freude in deinem Leben überwiegt, dann bewältigst du auch alle Probleme.

6) Freue Dich über den Dornenstrauch, der Rosen trägt und ärgere Dich nicht über den Rosenstrauch, der Dornen trägt.

7) Bete.

Bin ich weltfremd, naiv, blind, unverantwortlich? Es ist mein Leben und das möchte ich so gut als möglich leben und gestalten.

Als der „Traunspiegel“ im Dezember 2019 als erste Zeitung das Projekt des deutschen Unternehmers Prof. DDr. Peter Löw und seiner Frau Mag. Clara Löw (einer gebürtigen Lauffnerin) bezüglich einer Ortskern-Revitalisierung des ältesten Marktes des Salzkammergutes vorstellte („Gibt es für Lauffen ein Weihnachtswunder?“), da waren manche ungläubig oder zumindest skeptisch. Weshalb soll ein Milliardär gerade in Lauffen investieren? Mittlerweile hat sich die Sicht geändert. Die meisten Lauffner freuen sich, dass zwei dem Verfall preisgegebenen Häuser im Ortszentrum wieder saniert werden und die umliegenden Gemeinden blicken etwas grüblerisch nach Lauffen, weil hier bereits an der europäischen Kulturhauptstadt 2024 mit Hochdruck gearbeitet wird, während sie noch auf die Projektvergabe warten müssen.

Inzwischen sind es ja vier Häuser, die das „European Heritage Project“ (Europäisches Welterbe Projekt) im Ortskern von Lauffen erworben hat und in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz revitalisiert. Darunter auch das sogenannte „Armenhaus“, das die Gemeinde Bad Ischl an das Projekt von DDr. Löw verkaufte.

Bewohner informiert

Hier fand am 10. März eine Informationsveranstaltung in kleinem Rahmen statt, bei der DDr. Löw den Baufortschritt und die Pläne für das heurige, bzw. kommende Jahr

vorstellte. „Es gab zu Beginn unserer Tätigkeit viele Vorurteile. Es wurde vermutet, dass hier Wohnungen für Reiche entstehen sollen oder das man Asiaten unterbringen möchte. Das war alles falsch. Unser Ansinnen war von Anfang an, dem zentralen Ort Lauffen seine frühere Bedeutung zurückzugeben. Alle Häuser, die wir gekauft haben, stammen aus dem alten Bestand und sollen mit dem Bundesdenkmalamt renoviert werden. Wir haben uns zum Beispiel bei den Dächern entschlossen, die teuerste Variante zu wählen, nämlich Lärchenschindeln. Ähnlich wird es bei den Fenstern sein,



Prof. Dr. Elisabeth Schweeger, die künstlerische Leiterin der europäischen Kulturhauptstadt 2024, möchte Lauffen in den Mittelpunkt der Kulturhauptstadt stellen.

wo wir Kastenfenster einbauen werden. Bei den Fassaden wählen wir ebenfalls die ältesten Farben und stellen den historischen Stuck wieder her.“

Die spätere Nutzung

Auch zur Nutzung der Objekte gibt es bereits konkrete Vorstellungen: „Das Armenhaus soll durch eine Gaststätte mit Schanigarten und einem Innenhof belebt werden. Im ersten Stock gibt es einen Veranstaltungssaal für Vereine und eine Wohnung für den Betreiber der Gaststätte. Das kleine Nebenhaus (früher das Gemeindeamt, bzw. eine Konsum-Filiale) soll einer Familie als Wohnung zur Verfügung gestellt werden. Im sogenannten Holzbergerhaus kann eine Bäckerei mit Backstube im Keller untergebracht werden. Was mit dem ehemaligen Gasthaus ‚Zu den drei Mohren‘ geschehen soll, wissen wir noch nicht. Aber auch hier wird auf den Altbestand Rücksicht genommen.“ DDr. Löw hätte auch gerne



Eines der zentralen Gebäude von Lauffen ist das sogenannte „Armenhaus“, das der Gemeinde Bad Ischl gehörte. Es wird, wie drei weitere Gebäude im Ortszentrum, saniert und soll in die Kulturhauptstadt 2024 eingebunden werden.

wieder geben



Vier Häuser im Ortskern von Lauffen erhalten Lärchenschindel-Dächer. Es werden 2400 Quadratmeter gedeckt.

den Marktplatz in das Projekt eingebunden und würde hier den alten Brunnen aktivieren.

Bei der Veranstaltung anwesend war auch die künstlerische Leiterin der Europäischen Kulturhauptstadt 2024, Prof. Dr. Elisabeth Schweeger. Sie ist von Lauffen ganz begeistert und sagte: „Bevor es Ischl gab, gab es Lauffen. Lauffen soll deshalb zentral in die Kulturhauptstadt eingebunden werden. Wir haben bereits einige Pläne.“ Und die Bürgermeisterin von Bad Ischl, Ines Schiller, teilte mit, dass man das Kulturerbesiegel für Lauffen beantragt habe.

Aufbruchsstimmung

„In Lauffen herrscht eine Aufbruchsstimmung“, stellte DDr. Löw fest, der zwar nicht ganz Lauffen aufkaufen möchte, aber vielleicht noch zwei weitere historische Gebäude (ehemaliges Bräuhaus,

ehemalige Grabenmühle) in sein Projekt einbinden möchte. „Lauffen soll seine historische Würde wieder gegeben werden“, lautet sein Tenor.

Es steht bereits so gut wie fest, dass im Jahre 2024 eine Teilausstellung des Lentos-Museums in Linz zum Thema „Reise der Bilder – Kulturraub in der NS-Zeit“ stattfinden soll. Auch der Bühnenautor Oscar Blumenthal, der ja in Lauffen sein Erfolgsstück „Im weißen Rössl“ schrieb, soll zu Ehren kommen.

Dank seitens der Handwerksbetriebe

Johannes Kogler, der ehemalige Vizebürgermeister von Bad Ischl, bedankte sich bei der Veranstaltung im Namen der heimischen Handwerksbetriebe, weil bei den Umbauarbeiten ausschließlich heimische Firmen beschäftigt werden: die Baufirmen Kieninger und Brandl,



Wohnungen:
OPEN HOUSE mit EINZELBESICHTIGUNGEN
 in Bad Ischl am Do. 21.04. + Fr. 22.04.2022
 Garbohnried, ca. 31 m² Wfl., 1 Zimmer, Lift, 1 PKW-Abstellplatz
 Startpreis: € 63.000, HWB 53,45 kWh, www.remax.at/16071966

Thalgau - Reduzierter Angebotspreis!
 ca. 108 m² Wfl., 4 Zimmer, Kellerabteil, 2 PKW-Stellplätze
 Startpreis: € 285.000, HWB 37,7 kWh, www.remax.at/16071972

Mietwohnung:
Sonnige 2-Zimmer Mietwohnung mit Trauenausblick (6. Stock)
 in Bad Ischl! ca. 55 m², ca. 14 m² Loggia, 2 Zimmer, Garage,
 voll möbliert, Miete € 690,- inkl. HK exkl. HK, HWB 125 kWh,
 Nähere Informationen auf www.remax-bad-ischl.at/16071969

Terminbuchung unbedingt erforderlich!

Alle Angebote und weitere Infos bei RE/MAX Bad Ischl, www.remax.at/106132 - 26 757

RE/MAX

Häuser nach Maßgabe von RE/MAX Immobilien
 Maklerbüro | Kostenlose Übersichtsreifechtung für registrierte
 Grundstückler | 7 Tage | Häuser auf Pflanzenschutz

die Schindeln werden von der Aberseer Manufaktur gedeckt und die Fenster werden von der Tischlerei Gassner aus Bad Ischl gemacht. Auch die Architektin Dipl.-Ing. Christine Unterberger, kommt aus Bad Ischl.

Die Schindeldächer von drei Häusern sind bereits

fertig. Bis zum Sommer oder Frühherbst sollen die neuen Fassaden fertig sein, damit man einen optischen Eindruck bekommt. Dann wird mit den Innenarbeiten begonnen. Wir werden weiter über das einmalige Projekt informieren.

Verfasser: Alexander Savel

Jetzt Räderwechsel vereinbaren!



Mit der TopCard viele Vorteile genießen!






Autohaus Dorfner

Ihr autorisierter Volkswagen
 Bahnhofsallee 16
 4812 Ebersoo
 Telefon: +43 6132 6887
www.autohaus-dorfner.at